

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

22.5.1873 (No. 139)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 139. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 22. Mai

1873.

2.2. Bekanntmachung.
Mit dem Reichs- und Staats-Anzeiger erscheint allmonatlich, in der Regel am 15., unter der Bezeichnung „Postblatt“ eine Beilage, welche außer Bekanntmachungen von allgemeinem Interesse für den Verkehr des Publikums mit der Post auch eine tabellarische Uebersicht der Portofäge für Briefpostsendungen nach dem Inlande und dem Auslande enthält. Um die Verbreitung dieses Materials im Interesse des correspondirenden Publikums zu fördern, werden einzelne Exemplare des „Postblatts“ zu dem Preise von 2½ Sgr. bz. 9 fr. für das Stück käuflich abgelassen. Bestellungen auf das „Postblatt“ sind an die nächst belegene Postanstalt zu richten.
Berlin, den 11. April 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Bei den Kaufleuten:

Adam Dörflinger in Blankenloch,
Wilh. Jöller in Bulach,
Adrian Venrooy in Ruppurr,
Wilh. Stober in Teutschneureuth

sind amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Freicouverts u. c.) errichtet worden.

Karlsruhe, den 19. Mai 1873.

Kaiserliches Postamt.
Clady.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Raut Bekanntmachung der Generaldirection der Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen vom 20. Mai 1873 werden die zu **Sicholzheim** und **Untergrombach** bestehenden Bahn-Telegraphenstationen am 1. k. M. mit beschränktem Tagesdienste dem allgemeinen Verkehr eröffnet.

3.2. Bekanntmachung.

Nr. 12,265. Die Vornahme der Hundemusterung betreffend.

- Die diesjährige Musterung der Hunde wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:
1. Donnerstag den 29., Freitag den 30. und Samstag den 31. Mai, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in **Karlsruhe** im Lokale des früheren Habermarktes;
 2. Dienstag den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in **Knielingen**;
 3. Mittwoch den 4. Juni, Vormittags 8 Uhr, in **Beiertheim**;
 4. Donnerstag den 5. Juni, Morgens 7 Uhr, in **Graben**;
 5. Donnerstag den 5. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Mußheim**;
 6. Freitag den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in **Bulach**;
 7. Samstag den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in **Welschneureuth**;
 8. Samstag den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in **Teutschneureuth**;
 9. Montag den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in **Mintheim**;
 10. Montag den 9. Juni, Nachmittags 4½ Uhr, in **Sagsfeld**;
 11. Dienstag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr, in **Büchig**;
 12. Dienstag den 10. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Blankenloch**;
 13. Mittwoch den 11. Juni, Vormittags 8 Uhr, in **Ruppurr**;
 14. Samstag den 14. Juni, Morgens 7 Uhr, in **Linkenbeim**;
 15. Samstag den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr, in **Hochstetten**;
 16. Samstag den 14. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Liedolsheim**;
 17. Montag den 16. Juni, Vormittags 9 Uhr, in **Stafforth**;
 18. Montag den 16. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Spöck**;
 19. Montag den 16. Juni, Mittags 1 Uhr, in **Friedrichsthal**;
 20. Dienstag den 17. Juni, Morgens 7 Uhr, in **Eugenstein**;
 21. Dienstag den 17. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Leopoldshafen**;
 22. Mittwoch den 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in **Daxlanden**;
 23. Donnerstag den 19. Juni, Nachmittags 2½ Uhr, in **Mühlburg**;
 24. Donnerstag den 19. Juni, Nachmittags 5 Uhr, in **Grünwinkel**.

Dies wird mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über sechs Wochen alten Hundes denselben der Musterungs-Commission vorzuführen und für ihn ohne Unterschied des Geschlechts für das von dieser bis zur nächsten Musterung laufende Jahr eine Tare zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

1. in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Inlande keinen festen Wohnsitz haben, auf 3 fl.;
2. in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 6 fl.,

und daß nach §. 5 des Gesetzes Derjenige, welcher die Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt, um das Doppelte der außerdem nach zu erhebenden Tare bestraft wird.

Um Irrungen vorzubeugen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die bloße Entrichtung der Tare in keinem Falle genügt, sondern daß sämtliche Hunde ohne Ausnahme zur Besichtigung mitzubringen sind.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden haben vorstehende Bekanntmachung gemäß §. 3 der Verordnung vom 15. Mai 1868 (Reg.-Bl. S. 552) gehörig zu veröffentlichen.
Karlsruhe, den 14. Mai 1873.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

4.2.
Die Wahl dreier Vertreter der staatsbürgerlichen steuerpflichtigen Einwohner in den Armenrath der Residenzstadt Karlsruhe betr. Zur Vornahme der obigen Wahl, welche nach Maßgabe der B. D. Ministeriums des Innern vom 17. Juni 1870 (Ges.- und B.-D.-Bl. 1870 Nr. 43 S. 563) zu geschehen hat, werden die Wahlberechtigten, welchen außerdem noch besondere Vorladung zugehen wird, auf

Donnerstag den 5. Juni, Vormittags von 9—12 Uhr,

in das Commissionszimmer des Rathhauses dahier (unterer Stock rechts vom Haupteingang) eingeladen.

Die Wahl erfolgt mittelst geheimer Stimmgebung; diejenigen gelten als erwählt, welche die meisten Stimmen erhalten.

Karlsruhe, den 17. Mai 1873.

Armenrath-Commission.
A. Günther.

Hausler.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Freitag Abend 8 Uhr: Sitzung in den vier Jahreszeiten.

Sophien-Frauenverein.

Durch freiwillige Verfügung der Frau Doktor Widmann erhielten wir 100 fl. für die Suppenanstalt und 100 fl. für unsere Armen, wofür wir herzlich danken.
H. v. GARDENBERG, Vicepräsidentin.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Karlsruhe.

2.1. Sonntag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet im Kronenwirthshaus zu Sagsfeld eine Besprechung über Feldberäumung, ländliche Kredit- und Vorschußvereine statt.
Die Mitglieder des Vereins und andere Freunde der Landwirthschaft sind eingeladen.
Karlsruhe, den 13. Mai 1873.
Die Direktion.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 23. Mai 1873,

Nachmittags 2 Uhr,

lassen die Hinterbliebenen des verstorbenen Herrn Bahnverwalters Rieger in Lauda im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77 dahier, folgende Fahrnisse durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern:

- 1 Kanapee mit 6 Sesseln,
- 1 Chiffonniere, 1 ovaler Tisch von Mahagony,
- 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kommode, mehrere Nachttische, 1 amerikanischer Schaukelstuhl, 1 Sofa, 1 Bett, 1 Bettstange, 1 Weißzeug und eine große Partie Herrenkleider.

NB. Die Möbel sind noch neu.
Ferner eine rothe Plüsch-Garnitur, bestehend aus:
1 Sopha mit 6 Sesseln,
2 Fauteuils,
2 Fußschemeln.
Hierzu ladet die Liebhaber ein

Sch. Nupp, Auktionator.

Lieferung von Ausrüstungsgegenständen

für die zu eröffnenden Bahnstrecken.

Höherer Befehl zu Folge soll die Lieferung der nachstehend verzeichneten Gegenstände mit einer Lieferzeit bis zum 10. Juli d. J. an tüchtige Meister im Offertwege vergeben werden, und zwar: 9 Schreibtische mit Aufsätzen, 17 Stehpulte mit Fächern, 7 Stehpulte ohne Fächer, 19 Tische (1 1/2 Meter lang, 80 Centimeter breit), 7 Tische (1 Meter lang, 50 Centimeter breit), 6 Billetkästen à 240 Fächer, 11 Billetkästen à 180 Fächer, 17 Tische zur Aufstellung der Billetkästen, 40 Stühle von Eichenholz, 3 Strohsessel, 4 Drehstühle mit Rohrgeflecht, 8 Kästen (hälftig für Kleider und hälftig für Impressen), 3 Aktenkästen, 8 Stempelschilde mit Schläger, 8 Fachgestelle (große), 9 Fachgestelle (kleine), 17 eiserne Stehpultkassetten, 7 große Geldablieferungskassetten, 12 kleine Geldablieferungskassetten, 17 Decimalbrückenwaagen à 1500 Kilo Tragkraft, 5 Gepäckzeigerwaagen à 250 Kilo Tragkraft, 12 Gepäckzeigerwaagen à 125 Kilo Tragkraft, 7 Verladeprüfscheiben (große), 10 Verladeprüfscheiben (kleine), 16 Verladebäume, 6 Verladerrampen,

7 Transporteure, 17 Tragbahnen, 10 Säckkarren, 19 Kehrschaufeln, 23 Spuckfäcken, 23 Kohlenbeden mit Zugehör, 8 Hämmer, 8 Zangen, 19 Dellannen (große), 19 Dellannen (kleine), 29 Stehlampen, 46 Hänglampen, 19 Handlaternen, 19 Lampenscheeren, 23 messingene Leuchter mit Pagscheeren, 12 Waschapparate, 60 Handtücher, 17 Plombirzangen, 17 Leitern, 4 Spiegel (große), 6 Spiegel (kleine), 8 Sägeböcke, 8 Sägen, 8 Beile.

Die für die Lieferung maßgebenden Muster liegen in unserm Hauptmagazin zur Einsicht auf, ebenso können dort die Lieferungsbedingungen, sowie die Zeichnungen der Möbel erhoben werden.

Die Angebote sind schriftlich und mit der Aufschrift „Lieferung von Ausrüstungsgegenständen“ bis einschließlich Montag den 26. Mai d. J. bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1873.
Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.
Meißlinger. 43.

Bekanntmachung.

Nr. 903. Das Herausheben und Wegfahren des Schlammes aus dem Landgraben wird Samstag den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im großen Rathhause im Abstrich an den Benutznehmenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 20. Mai 1873.
Gemeinderath.

3.1. Gemarkung Teutschneureuth.

Die Aufstellung des Lagerbuchs betreffend.

2.2. Die Grundeigentümer der Gemarkung Teutschneureuth, zu deren Gunsten Grunddienstbarkeiten bestehen, werden hiemit aufgefordert, die Dienstbarkeiten unter Anführung ihrer Rechtsurkunde dem Unterzeichneten vom 20. bis 31. d. M. im Rathhause in Teutschneureuth zu bezeichnen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1873.
Genter, Bezirksgeometer.

Haus- und Bauplatz-Versteigerung.

4.2. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden die den minderjährigen Kindern des verstorbenen Küblers Friedrich Ettlinger und ihrer Mutter Christine, geb. Ernst, nunmehrige Ehefrau des Küblers Karl Luger dahier, in ungetheilter Gemeinschaft zugehörige Liegenschaften, nämlich:

Ein unter Nr. 9 an der Leopoldstraße dahier, einerseits neben dem städtischen Schlachthaus, andererseits neben Schreiner Joseph Neumeier gelegener und hinten auf das Eigenthum des Oberrathenraths Fesenbeck und des Generals Delorme stoßender, ungefähr 107¹/₂ Ruthen großer Bauplatz mit darauf stehendem einstöckigen Wohnhaus, mit Kniestock und Werkstätte am

Freitag den 6. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier (Zimmer der Steuerperaquatur) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens 15,000 fl. oder darüber geboten sein wird.

Die Bedingungen können inzwischen in der Wohnung des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 108 im zweiten Stock, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 9. Mai 1873.

Lauer, Waisenrichter.

Versteigerung.

2.2. Kommanden Freitag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Groß. Marstall 2 abgebrauchte Wagen (Stadtswagen und Phaeton), Sättel, Reitzäume, Geschirrbelle, Gurten und sonstige Stallrequisiten, Vivretheile ic. gegen Baarzahlung versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1873.
Groß. Marstallverwaltung.

2.1. Durlach. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des kürzlich verstorbenen Herrn Oberamtsrichters Wilhelm Crier hier werden in der Behausung, Kronenstraße 9, Montag den 26. Mai d. J. und den folgenden Tag,

von Morgens 8 Uhr an: nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Gold und Silber, Portraits, Spiegel, Porzellan, Glaswaaren, Kleider, worunter eine

Oberamtmanns-Uniform, Weißzeug, Bettwerk, Schreinwerk, Bücher, Küchengeräth, wobei ein tragbarer Kochherd, und sonst allerlei Hausrath.

Durlach, den 20. Mai 1873.

Der Waisenrichter: W. Beuttenmüller.

2.2. Graben.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaft der ledigen Philippine Wenz von Graben werden der Erbvertheilung wegen die nachgenannten Liegenschaften am

Montag den 26. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Graben öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

- 1. 158 Ruthen Wellenbaumacker . . . 300 fl.
2. 163 Ruthen Geißbrückenacker . . . 290 fl.
3. 156 Ruthen Hofacker . . . 300 fl.
4. 175,3 Ruthen Wingerfeld auf die Winger 130 fl.
5. 117,4 Ruthen Halbmorgen im Hecklacherfeld . . . 225 fl.
6. 162,1 Ruthen Mittelfeld auf dem Mittelweg 310 fl.
7. 122 Ruthen Viehwegacker . . . 230 fl.
8.

Gemarkung Bruchsal.

213 Ruthen Wiesen im Ranken, auf den Bach fließend . . . 450 fl

Karlsruhe, den 12. Mai 1873.

Großh. Notar Kirchgeßner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Amalienstraße 42 (Sommerseite) ist auf 23. Juli der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche und sonstiger Zugehör, zu vermieten.

Hirschstraße 27 ist auf 23. Juli die Bel-étage von 7 heizbaren Zimmern mit Glasabschluss nebst allem Zugehör, Zutritt in den Garten, zu vermieten. Näheres im 2. Stock im Hinterhaus.

3.3. Ruppurer Landstraße 48 ist der ganze zweite Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, großer Küche, Keller, Holzremise, Waschküche, auf Verlangen auch ein Mansardenzimmer, für 200 fl. auf 23. Juli zu vermieten.

Schützenstraße 38 ist der dritte Stock bestehend in 6 geräumigen Zimmern, incl. elegantem Salon mit Balkon, Küche, Keller, mehreren Mansardenzimmern, sofort oder pr. 23. Juli beziehbar zu vermieten. Die Wohnung ist in schönster Lage, in der Nähe des städt. Bierordisbades, hat Gas- und Wasserleitung, und kann den ganzen Tag über eingesehen werden. Näheres kleine Herrenstraße 6 parterre.

Ruppurer Landstraße 30 b ist im 2ten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Gas- und Wasserleitung, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

3.2. Viktoriastraße 8 sind auf 23. Juli oder früher beziehbar: der 2. und 3. Stock mit je 6 Zimmern, zwei Mansardenzimmern Küche, Keller, Trockenspeicher und Garten, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Schützenstraße 6 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. Juli zu vermieten. Ebendaselbst ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße 94 ist ein geräumiger Laden mit zwei Auslagenseitern nebst anstoßendem Zimmer und Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

Localvermietung.

3.3. Ein größeres, elegant eingerichtetes, für sich abgeschlossenes Wirtschaftlokal ist an einen Verein oder eine größere geschlossene Gesellschaft unter annehmbaren Bedingungen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Karl Stempf, Amalienstraße 4.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, großem Alkov, Küche, Kellerraum, Holzplatz etc. ist auf 23. Juli an Jemanden ohne Kinder zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 33 im obern Stock.

Zu vermieten auf 23. Juli: Zwei schöne Wohnungen in freundlicher Lage von je 6 Zimmern (2. Stock mit Balkon und 3. Stock) nebst Zugehör, Hausgärtchen, Wasserleitung etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Der Unterzeichnete hat auf 23. Juli in der Leopoldstraße drei Wohnungen zu vermieten, wovon zwei à 6 Zimmer und Alkoven im zweiten Stock und eine à 4 Zimmer im Erdgeschoss gelegen sind; sämtliche Wohnungen haben Glasabschluss, Wasser- und Gasleitung und Garten.

Carl Küentzle, Epitalstraße 39.

In Ettlingen ist außerhalb der Stadt, in der Nähe des Gebirgs, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer (sämmtlich ineinandergehend), Keller, Speicher und auf Wunsch Gartenplatz, entweder für's ganze Jahr oder auf die Sommer-Monate unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Als Sommerwohnungen

sind 3 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen mit Küche und Pferdeestall, in schönster Lage des Kinzigthales, in unmittelbarer Nähe von Tannen-Holz-Waldungen, billig zu vermieten. Auf Verlangen kann gute einfache Beschäftigung gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Epitalstraße 26 a rechts eine Stiege hoch sind 2 gut möblirte Zimmer an 1 oder 2 Personen auf 1. Juni zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 49 (Ecke der Wilhelmstraße) sind zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) im zweiten Stock sofort oder auf 1. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten.

2.2. Auf den 1. Juni ist ein großes, möblirtes Zimmer mit zwei zur Straße gehenden Fenstern zu vermieten. Näheres Auskunft wird Langestraße 116 im dritten Stock ertheilt.

Amalienstraße 15 ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit 2 Fenstern und sehr schöner Aussicht, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 64 im dritten Stock.

Amalienstraße 41, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 30 im Hinterhaus.

Langestraße 95 ist im Seitengebäude ein freundliches, möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden links.

Wohnungsgesuch.

3.3. Eine freundliche Wohnung im westlichen Stadttheil, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche etc., am liebsten parterre, sucht eine einzelne Dame auf 23. Juli zu mieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

Es wird ein einfaches, ziemlich junges Mädchen von braven Eltern, am liebsten eine Waise, zur Besorgung leichter Hausgeschäfte gesucht. Eintritt bis Pfingsten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein Mädchen, welches fein nähen und bügeln kann, auch im Frisiren und Kleidermachen bewandert ist, wird für auswärts gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein braves, häusliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 53 im zweiten Stock.

Für Beamte!

*3.1. Ein sehr respektabler Nebenverdienst kann nachgewiesen werden. Adressen sub K. 300 wolte man gef. poste restante einsenden.

Schlosser u. Schmiede

gesucht in dem Eisenwerk Gaggenau bei Rastatt. 7.4.

Schneider-Gesuch.

Mehrere gute Arbeiter auf große und kleine Stück finden dauernde Beschäftigung bei 2.2. P. Bang, Amalienstraße 39.

Ein junger Kellner

wird zum sofortigen Eintritt in Grünen Hof gesucht.

Agenten = Gesuch.

*3.1. Eine ältere deutsche Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht im Amtsbezirk Karlsruhe noch einige tüchtige Agenten. Offerten werden sub H. W. Karlsruhe Hotel Stoffleth erbeten.

Stelle-Antrag.

* Ein gewandter junger Mensch findet als Hausknecht eine Stelle im Hotel Prinz Wilhelm.

Stelle-Gesuch.

* Ein verheiratheter junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, im Fuhrwesen bewandert ist, wünscht als Kutscher oder Pferdewärter oder zu sonstigem Fuhrwerk eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villa's und Baupläze in allen Lagen der Stadt sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
2.2. **W. Gutekunst,**
(1105) Karl-Friedrichstraße 19.

Eine englische Bulldogge, 1 1/2-jährig, und einige schöne Junge sind zu verkaufen. Näheres bei Modellschreiner Werner in **Bulach.** 2.2.

Ein rother Cardinal, schönes, gesundes Exemplar, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine neue, abgenähte **Strohmatratze** nebst **Kopfpolster** ist zu verkaufen. Näheres Rammstraße 1, Eingang Zirkel, (Café Prinz Karl) im 3. Stock.

* Billigst zu verkaufen: eine große neue **Packkiste** zur Verpackung von Betten: Zirkel 7 im zweiten Stock.

*2.1. Ein **Eiskasten**, neu und gut, für einen Bierwirth, ebenso eine neue **Regelbahnplatte** sind zu verkaufen; in der Krone in **Mühlburg.**

* Zu verkaufen: 3 abgenähte Strohmatragen, 2 tannene Bettlatten, 2 messingene Waagen, 3 eiserne Aushängschilder, 6 Stück Wiener Nothfessel und 1 Zither. Näheres Marienstraße 24 parterre.

Schön- u. Schnellschreibe-Unterricht in 8 Stunden.

Der Unterzeichnete, Lehrer der Kalligraphie, hat eine neue Unterrichtsmethode erfunden, vermöge derer es ihm möglich wird, in acht Stunden jede, auch die schlechteste Schrift zu verbessern und in eine dauernd schöne coulante kaufmännische Handschrift umzuwandeln. Die neue Schrift zeichnet sich durch ihre gefällige Formen, durch die Leichtigkeit ihrer Erlernung, durch ihre Deutlichkeit, selbst mit der größten Schnelligkeit geschrieben, vortheilhaft aus und ist zum Schnell- und Schönschreiben vollkommen geeignet.

Proben verbesserter Handschriften liegen zur Ansicht. Anmeldungen wolle man baldigst in meiner Wohnung, Langestraße 131, bei Conditör **J. Fell** eine Treppe hoch, machen, da mein Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer sein wird.
Dr. Bilstein.

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der

Chocolade-Fabrik von G. M. Weiß,

Königl. Hoflieferant in **Stuttgart,**

empfehl't zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.

Completter Ausverkauf

meines Lagers von

Mohair, Alpacas, Cattun, Jaconets, wollenen und seidenen **Jacken, Châles** und **verschiedenen andern Artikeln,** die ich nicht mehr führe, zu und unter Fabrikpreisen.

Nesten werden zu jeder Zeit ganz besonders billig abgegeben.

H. L. Homburger.

Die Tapissiererei-Handlung von C. A. Kindler, Langestraße 177,

empfehl't sich hiermit zur Anfertigung aller Arten von Zeichnungen auf jeden Stoff unter Zusicherung sehr rascher Bedienung und billigster Berechnung.

Das Neueste

in

Stroh Hüten

für Herren, Damen und Kinder

ist eingetroffen bei

3.2.

R. Hoffmann-Bohn.

Frühjahrs-Ueberzieher

in großer Auswahl,

solid gearbeitet, empfehl't billigst

Eduard Bösch.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauen-
kleider, Betten, Möbel, Manu-
factur-Papier werden stets zu den höchsten
Preisen angekauft bei
*3.3. **S. Silb**, Kronenstr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.
Mineralwasser

habe ich mir folgende in frischer Füllung
zugelegt:

- Adelheidsquelle,
 - Carlsbader Sprudel,
 - " Schloßbrunnen,
 - " Mühlbrunnen,
 - Emser Kränchen,**
 - Friedrichshaller Bitterwasser,**
 - Homburger Elisabethbrunnen,
 - Krankenheiler Jod-Sodawasser,
 - " Jod-Soda-Schwefelwasser,
 - Rißinger Nagoczi,
 - Sargenbrücker Schwefelwasser,
 - Mergentheimer,
 - Ofener Bitterwasser (Hu-
nyadi Janos-Quelle),**
 - Bilnaer Bitterwasser,
 - Pyramonten Stahl Nr. 3,
 - Saidshüger,
 - Schwalbacher Stahlbrunnen,
 - Selterfer,
 - Tarasper (Lucius-Quelle),
 - Vichy,**
 - Weilbacher Schwefel,
 - Wildunger,
- und empfehle solche zur geneigten Ab-
nahme.

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

4.1. **Portwein I^a**
empfehle in feinsten Sorte die Flasche
à 2 fl.
Albert Salzer,
3.2. Langestraße 140.

Ad. Mietsch,
Langestraße 71,
empfehle vorzügliches Seldeneisches
Bier per Flasche zu 7 kr., Lagerbier zu
7 1/2 kr. frei in's Haus geliefert.
Man beliebe bei gefl. Bestellungen den
Tag und das wöchentliche Quantum zu
bestimmen. 4.2.

2.2. Vorzüglichste Reis- und Weizen-
stärke, offen und in Paquets, empfehle ich
in den besten Qualitäten billigt.
J. Schuhmacher,
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

12.8. **Franz Christoph's**
Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich
hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und
dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune
Glanzack (bedeckend wie Oelfarbe) und der reine Glanzack.

In Karlsruhe nur acht zu haben in Krügen von 1, 2 und 6 Pfunden bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Franz Christoph in Berlin.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lacks.

4.2. Meinen selbstgefertigten
Fußbodenglanzack,

welcher sich von allen andern Bodenlacks durch Glanz und Haltbarkeit auszeichnet,
empfehle ich hiermit bestens.

Anwendung auf zweierlei Manier. Farbe nach Wahl.

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Preismedaille LONDON 1862. **W. Spindler's** Preismedaille PARIS 1867.
Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken-
und

12.10. **Garderoben-Reinigungs-Anstalt**
Berlin, Wallstraße 11-13.

Annahme für Karlsruhe bei **Ludwig Dehl, Langestraße 177,**
empfehle sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Spezialität: Reinigung von Herren- und Damengarderobe mit vollständigem
Besatz auf sogenanntem „chemisch trocknen Wege“. — Wasch-Anstalt für die verschie-
densten Gegenstände. — Füll- und Mull-Gardinen werden gewaschen, Glanzlattune
wieder geglättet. — Färberei seidener Stoffe à ressort, Moiré antiques und français
auf gerade geschnittenen Noirestoffen. — Färberei und Druckerei wollener und halb-
wollener Stoffe. Putzfedern und Handschuhe werden gewaschen und gefärbt.

Tapeten,

großes Lager, neueste Dessins, zu billigen Preisen.

G. Bilger, Tapezier,
Victoriastraße 20.

Das Tapezieren einzelner Zimmer, sowie ganzer Gebäude
wird prompt besorgt.

Bei größerem Bedarf entsprechender Rabatt.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße,

empfehle seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur raschen und billigen An-
fertigung von

Visiten- und Adresskarten

5.2. in den neuesten Schriften.

Victoriastraße 20.

Victoriastraße 20.

Moselweine:

Zeltlinger die Flasche 36 fr.
Königsmosel „ „ 48 „
empfehlte in ausgezeichneter Qualität
Albert Salzer,
6.2. Langestraße 140.

2.2. Salatöl

unter Garantie für reines Mohnöl, so-
wie feinstes Olivenöl empfiehlt bestens
J. Schuhmacher,
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Nordhäuser



Kornbranntwein!

Uralter Nordhäuser
in Flaschen zu 56 und 36 fr.
Nordhäuser Doppel-Korn.
Jedem Magenleidenden empfohlen in
Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.
„Passe par tout“
(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)
in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.
Nordhäuser Getreide-Kümmel.
Feinstes Frühtrüdegetränk, in Flaschen
zu 1 fl. und zu 36 fr.
Zu haben bei **Th. Brugier,** Wald-
straße 10 und bei **Paul Meyer,** Erb-
prinzenstraße 2 a. 125.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare em-
pfehle ich

Sch. Rupp,

130 Langestraße 130.

Cigarren.

Als ganz besonders preiswürdig
empfehle ich

El Monte Christo

à 2 fl. 48 fr. per 100 Stück.

Carl Volz,

66. 116 Langestraße 116.

*3.3. **Erfuche** die verehrten Da-
men um gefällige Beachtung! In
Folge eines Masseneinkaufes
offerire ich Glacehandschuhe zu 24,
30, 36, 48, 54 fr., feine 2knöpfige in bril-
lantem Farben 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., Herren-
handschuhe 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr.
Stahl, Hoflieferant, Langestr. 113.

2.1. Mühlburg. Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert in der Stro-
hutfabrik von
C. Kubn, Hauptstraße 3.

Nähmaschinen



aller bewährten Systeme
unter Garantie und Zahlungs-Erleichterung,
feinstes harzfreies Maschinenöl,
sowie

Nadeln, Garn, Seide und Apparate

empfehle ich
die Nähmaschinen-Fabrik
Junker & Ruh

in Karlsruhe,

Sommerstrich (verlängerte Sophienstraße).

Lager in der Stadt: Ecke der Wald- und Langenstraße
(im ehemaligen Römischen Kaiser).

The „Little Wanzer“,

bewährte Amerikanische Schiffen: Doppel-
steppstich: Hand: Nähmaschine zum Hand- und
Fußbetrieb,



sehr einfach konstruiert, leicht zu erlernen und dem In-
Anordnung-
Geräthen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Ma-
schinen für den Familien-Gebrauch abgesetzt, und ist dieselbe
von der königlichen Commission für Erziehungswesen zur
Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt.

Prospecte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal **Samburg:**

65 Neuerwall 65

(im Oppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der
R. M. Wanzer & Comp.

Nähmaschinen:

Doubleday, Son & Comp.

Für Karlsruhe und Umgegend hat Herr **C. A. Kindler** den Verkauf der
„Little Wanzer“ übernommen und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Geiger's Trinkhalle.

Heute Donnerstag den 22. Mai

Letztes großes Singpiel-Konzert

des renommierten Komikers und Couplettsängers **Jos. Nohé,** sowie der beliebten Charakter-
sängerin Frau **Anna Nohé** aus Mainz.

Anfang der 1. Produktion 3 1/2 Uhr, Eintritt 6 fr.; der 2. Abends 8 Uhr, Eintritt 6 fr.

Aus unserm reichhaltigen Programm heben wir für heute folgende gelungene
Büchlein hervor, als:

- zum 1. Male hier: **Großer Jesuiten-Zingel-Tanzel,** vorgelesen von Herrn
Nohé (diese Büchlein wurde in Leipzig und Dresden von mir allabendlich 2 Mal gegeben);
- Der verliebte Mayer, vorgelesen von Frau Nohé;
- zum 1. Male: **Leiden eines Theaterdieners,** vorgelesen von Herrn Nohé;
- zum 1. Male: **Zwei verblühte Schönheiten** (kurioses Duett), vorgelesen von Herrn
und Frau Nohé;
- auf allgemeines Verlangen: **Ein flotter Student,** vorgelesen von Frau Nohé;
- Die Pfarrers-Wöchin** oder **Eine Lektion in der Liebe.**

Hauptmann v. Schön — Frau Nohé.
Florian, dessen Diener — Herr Nohé.

NB. Zu dieser letzten Vorstellung ladet ein T. Publikum mit dem Bemerkten ein, daß
wir einen genussreichen Nachmittag und Abend versprechen und sagen für den bisherigen zahl-
reichen Besuch unsern Dank.
Jos. Nohé nebst Frau.

L. S. Leon Söhne.

Fortsetzung des gänzlichen Ausverkaufs

unseres

grossen

Frühjahrs-, Sommerwaaren-

und

Confections-Lagers

zu außergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Auch machen auf ein Sortiment vorzüglich guter schwarzer

Seidenzeuge

besonders aufmerksam.

3.2.

L. S. Leon Söhne.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.

2.2. Heute Vormittag 9 Uhr Probe
im kath. Schulhause.

Militärverein Karlsruhe.

2.1. Samstag den 24. Mai, Abends
8 1/2 Uhr, Versammlung in dem
vorderen Lokale

der Brauerei Schuberg.

Wegen Besprechung eines Ausfluges ist
ein zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Grüner Hof.

Heute Donnerstag

CONCERT,

ausgeführt

vom Septett des 2. Bad. Dragoner-Regiments Mark-
graf Maximilian Nr. 21 aus Bruchsal.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 Kr.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute Donnerstag

Früh-Concert,

gegeben

vom Septett des 2. Bad. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian Nr. 21 aus Bruchsal.
Anfang 11 Uhr. Eintritt frei.

* Stephanienbad Beiertheim. Concert,

ausgeführt

von der Kapelle der Unteroffizier-Schule zu Ettlingen.
Für warme und kalte Speisen, Kaffee mit Backwerk, gute Weine, guten Stoff Lagerbier, sowie gute Bedienung ist bestens gesorgt.
Eintritt 6 Fr.
Ergebenst ladet ein **Kohlund, Badwirth.**

☛ Gasthaus zum Weißen Löwen im großen Saal.

Heute, Donnerstag den 22. Mai,

Großes Vokal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von dem beliebten Gesangskomiker **Friedrich Fetzner**, sowie des Baritonisten **Parlow** und der Soubrette Frau **Parlow**.
Die Vorträge bestehen in tragischen und komischen Piecen, Arien, Liedern, Duetten u. mit Klavierbegleitung.
Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Eintritt 6 Fr.
Zu gutem Stoff Bier ladet ergebenst ein **A. Schlindwein.**

2.2.

Thiergarten.

Donnerstag den 22. Mai 1873

GROSSES CONCERT,

ausgeführt von der

50 Mann starken Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **A. Böttge**.
Eintrittspreise für den Thiergarten die gewöhnlichen, für die Musik 6 Fr. per Person
Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Programm.

Erste Abtheilung.

- | | |
|--|------------|
| 1. Hamilton-Marsch | Bürg. |
| 2. Ouverture zur Oper „Zampa“ | Gerold. |
| 3. Divertissement, erster Akt aus der Oper „Lohengrin“ | R. Wagner. |
| 4. Walzer: „Neu Wien“ | Strauß. |

Zweite Abtheilung.

- | | |
|--|------------|
| 5. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ | Rossini. |
| 6. Lied: „Am Meer“ | Schubert. |
| 7. Trapezunt-Quadrille | Strauß. |
| 8. Finale aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ | Dontzetti. |

Dritte Abtheilung.

- | | |
|--|------------|
| 9. Fest-Marsch aus „Katharina Cornaro“ | Lachner. |
| 10. Finale aus der Oper „Macbeth“ | Verdi. |
| 11. Anthologie aus der Oper „Lannhäuser“ | R. Wagner. |
| 12. Matrosen-Polla | Michaëlis. |

☛ Wegen des heil. Christi Himmelfahrtsfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittheilungen aus dem Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 11 vom 15. Mai 1873.

Inhalt.

Gesetz, betreffend das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schulburlunden des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches. Vom 12. Mai 1873.
Postvertrag zwischen Deutschland und Portugal. Vom 9. Mai 1872.

Mittheilungen aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 9 vom 15. Mai 1873.

Inhalt.

Landesherrliche Verordnung: die Ehefähigkeitsungen der im Dienste der Civilstaatsverwaltung beschäftigten öffentlichen Diener betreffend.
Verordnungen und Bekanntmachungen des Ministeriums des Innern: die Prüfung der Ärzte betreffend; die Dienstpflicht der Mediziner betreffend; die Erhebung des Marktsteuers-Furtwangen zur Stadt betreffend.
des Handelsministeriums: die Anstellung der niederen Diener im Bereich der Eisenbahnbetriebs- und Eisenbahnbaubehörde betreffend.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 13. d. M. ist Nachstehendes bestimmt worden:
Der Rittmeister v. Treskow vom Königs-Jusaren-Regiment (1. Rheinisches) Nr. 7 wird, unter Befehlsetzung in dem Kommando als Adjutant beim Generalkommando 14. Armeekorps, zum überzähligen Major befördert.
Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 werden der Premierlieutenant v. Dellen zum Hauptmann und Kompanie-Chef, der Secondelieutenant v. Rositz-Drzewiecki zum Premierlieutenant, und der Unteroffizier de la Terrasse zum Portepeschführer befördert.
Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird der Premierlieutenant Witt zur Dienstleistung bei einer Militär-Intendantur kommandirt.
Vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 wird dem Secondelieutenant Wielandt bei der Abfertigung, unter Verleihung des Charakters als Premierlieutenant, mit der gesetzlichen Pension bewilligt.
Vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird der Secondelieutenant v. d. Decken und vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 der Secondelieutenant Maier-Gehalt zum Premierlieutenant befördert; gleichzeitig wird der bisher zur Dienstleistung bei dem Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiment Nr. 16 kommandirt gewesene Secondelieutenant Richter vom Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiment Nr. 86 in das 2. Badische Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 versetzt.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. d. M. gnädigst geruht, den Kammerpraktikanten Georg Bill von Weinheim, zur Zeit Steuerkommissär in Thiengen, zum Revisor bei der Domänen-direktion zu ernennen.

Frankfurter Geld-Curse am 20. Mai 1873.

	n.	kr.
Proussische Friedrichsd'or	9	56 $\frac{1}{2}$ —57 $\frac{1}{2}$
Pistolen	9	38—40
„ doppelte	9	38—40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	52—54
Dukaten	5	30—32
„ al marco	5	31—33
20 Franken-Stücke	9	19 $\frac{1}{2}$ —20 $\frac{1}{2}$
„ dito in $\frac{1}{2}$	9	19—20
Englische Sovereigns	11	44—46
Russische Imperiales	9	39—41
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25—26
Frankfurter Bank-Disconto	6	$\frac{1}{2}$ G.